

Lerne Deine Gemeinde kennen!

Jede/r Konfirmand/in lernt im Rahmen des **Gemeindepraktikums** einen Bereich unserer Gemeinde besonders gut kennen: Als Gemeindebriefausträger, durch die Mitarbeit in Gottesdiensten, bei Kinderbibeltagen oder im Kindergottesdienst und vieles mehr.

Unschlüssig? Noch nicht getauft?

Auch wenn Du nicht getauft bist oder nicht sicher bist, ob du konfirmiert werden willst, kannst Du am Konfirkurs teilnehmen. Du kannst dich auch später noch taufen lassen.

Sonst noch was?

Möchtest Du mehr erfahren? Dann melde Dich bei einem von uns:

Pfarrer Hans-Martin Köbler
Tel. 089 / 89 60 75 - 13

Pfarrer Heiner Glückschalt
Tel. 089 / 88 03 53

Pfarrerin Sarah Fischer-Röhrl
Tel. 08142 / 29 16 293

Diakonin Nadja Wolf
Tel. 089 / 89 60 75 - 17

**Evang.-Luth. Pfarramt
Himmelfahrtskirche Pasing
Marschnerstr. 3 81245 München**

☎ **089 / 89 60 75 - 0**

www.himmelfahrtskirche-pasing.de

Was wir von Dir erwarten

- Du nimmst am KonfiCamp, der Freizeit, den Konfi-Tagen und 6-8 wöchentlichen Treffen teil.
- Du bringst deine Ideen, Fragen und Zweifel ein.
- Du setzt dich mit dem christlichen Glauben auseinander.
- Du nimmst an mindestens zwölf Gottesdiensten und dem Praktikum teil.
- Du lernst einige wichtige Texte des Christentums.

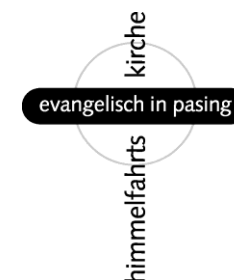
Was Du von uns erwarten kannst

- Wir nehmen dich mit deinen Fragen ernst.
- Wir helfen dir, Antworten zu finden.
- Wir geben dir Möglichkeit zum persönlichen Gespräch.
- Wir machen dich mit dem Christsein in unserer Gemeinde vertraut.
- Wir gestalten zu deiner Konfirmation einen festlichen Gottesdienst.
- Wir bieten dir tolle Freizeiten und nach der Konfirmation die Möglichkeit, auf weitere Freizeiten mitzufahren oder am Trainee-Programm teilzunehmen.

Die Konfirmandenzeit endet mit der Feier der Konfirmation. Du entscheidest Dich selbst, zur Evangelischen Kirche zu gehören. Im Gottesdienst bekennst Du Dich zum christlichen Glauben und wirst für Deinen Lebensweg gesegnet. Jetzt kannst Du auch Pate werden.

**Was
glaubst
denn
du?**

**So läuft der
Konfirmandenkurs
bei uns**



entdecken

wer ich bin
was mir wichtig ist
was in mir steckt
wer Gott für mich ist

leben

mit Freunden zusammen sein
neue Leute kennen lernen
Spaß haben
gemeinsam nach dem Sinn des Lebens fragen

glauben

nach Gott fragen
die Bibel lesen
Jesus Christus kennen lernen
die Kirche verstehen

feiern

Gottesdienste feiern
Stille erleben
Beten
Abendmahl teilen
die Konfirmation vorbereiten

Camp, Freizeit, Konfi-Tage

Der Konfikurs beginnt nach dem Einführungsgottesdienst mit einem **Konfi-Camp**: Fünf Tage in Zelten. Im Juli. Noch während der Schulzeit. Zusammen mit vielen anderen: Spaß haben, reden, beten, feiern. Ein toller Auftakt!

Im Herbst folgt eine **Freizeit** mit den Themen „Taufe“ und „10 Gebote“.

Danach treffen wir uns in kleineren Gruppen einmal pro Woche, insgesamt etwa **6 mal** hintereinander, um einen Gottesdienst vorzubereiten, der ganz oder zum großen Teil von Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltet wird.

An welchem Wochentag und wo wir uns zur Vorbereitung treffen, entscheidet sich nach den Sommerferien.

Dazu kommen zwei **Konfi-Tage**: Ein halber Tag im Winter zum Thema „Abendmahl“ sowie ein ganzer Tag im Frühjahr zum Thema „Beichte“ und zur Vorbereitung auf die Konfirmation.

Wir nehmen teil am Gottesdienst

Der Gottesdienst ist die symbolische Mitte unserer Gemeinde. Während der Konfirmandenzeit lernen wir ihn kennen: Jede/r Konfirmand/in besucht im Laufe der Konfirmandenzeit mindestens 12 Gottesdienste.

Diese Gottesdienste sind uns besonders wichtig. Wir feiern sie miteinander:

Der **Einführungsgottesdienst** zu Beginn der Konfirmandenzeit: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden mit Namen genannt und bekommen eine Bibel überreicht.

Der **Vorstellungsgottesdienst** vor der Konfirmation: Die Gruppe bereitet einen Gottesdienst vor. So zeigen die Konfirmand(inn)en: Wir sind reif genug für die Konfirmation.

Das **Fest der Versöhnung** am Abend vor der Konfirmation: Wir feiern in diesem Gottesdienst Beichte und Abendmahl. Er ist Bestandteil der Konfirmationsfeier. Eltern, Pat(inn)en und Geschwister sind herzlich dazu eingeladen.

Damit jede(r) sieht, wie weit er oder sie schon ist, erhält jede(r) Konfirmand(in) eine Gottesdienstbesuchskarte, die er / sie nach dem Gottesdienst vom Pfarrer, der Pfarrerin, einem Mitglied des Kirchenvorstands, der Diakonin oder der Mesnerin abzeichnen lässt.

Wer seinen Gottesdienstpass zu Hause vergessen hat, erhält am Ausgang eine Ersatzkarte und kann den Gottesdienst in der nächsten Konfirmandenstunde nachtragen lassen.

Zu den zwölf verbindlichen Gottesdiensten zählen auch Gottesdienste, an denen ein(e) Konfirmand(in) auswärts oder bei Familienfeiern teilnimmt.

Das Vorbild und die Einstellung der Eltern zum Gottesdienst motivieren. Deshalb unsere Bitte: Begleiten Sie Ihr Kind zum Gottesdienst. Probieren Sie aus, was Ihnen diese Stunde persönlich gibt.